

# Marie Juchacz

**Gründerin  
der Arbeiterwohlfahrt**

Leben und  
Werk

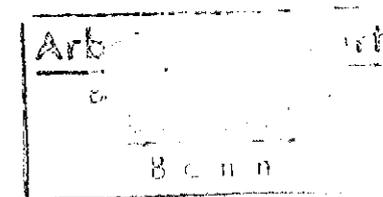


Marie Juchacz

---

## Marie Juchacz

Gründerin der Arbeiterwohlfahrt  
Leben und Werk



AW I 54116

60

---

## Geleitwort

*Die Arbeiterwohlfahrt will mit dieser Schrift ihre Gründerin Marie Juchacz ehren, deren Geburtstag sich am 15. März 1979 zum 100. Male jährt. Marie Juchacz war in ihrem Werdegang und in ihrer Lebensleistung eine ungewöhnliche Frau. Ihr Wesen und ihr Werk sollen durch die Beiträge dieses Bandes lebendig werden.*

*Zum ersten Male erscheinen in dieser Schrift die eigenen Erinnerungen von Marie Juchacz an ihre Kindheit und Jugend in ungekürzter Form. Ihre letzte Krankheit hat es leider verhindert, daß sie die Memoiren durcharbeiten und über das Jahr 1917 hinaus fortführen konnte. So zeigen diese Werden und Wachsen von Marie Juchacz nur bis zu einem entscheidenden Höhepunkt ihres Lebens, bis zur Berufung in den Parteivorstand und als Frauensekretärin der SPD im Jahre 1917.*

*Die übrigen Beiträge dieses Bandes gehen den weiteren Lebensstationen von Marie Juchacz nach und zeichnen ein Bild von ihrem späteren Wirken. Ihre Hauptleistung, ihre eigentlich schöpferische Tat, vollzog Marie Juchacz mit der Gründung der Arbeiterwohlfahrt im Jahre 1919, mit der sie einem Bedürfnis der Arbeiterschaft und ihrer Zeit entsprach. Sie verstand es, die Arbeiterwohlfahrt bis zu deren Zerschlagung im Jahre 1933 zu einer angesehenen Organisation zu entwickeln. Nach den schweren Jahren der Emigration konnte Marie Juchacz der neu erstandenen Arbeiterwohlfahrt von 1949 bis zu ihrem Tode im Jahre 1956 als Ehrenvorsitzende wieder mit klugem Rat zur Seite stehen. Lotte Lemke stellt in diesem Band die Persönlichkeit von Marie Juchacz dar und die Bedeutung, die sie für Gründung und Aufbau der Arbeiterwohlfahrt gehabt hat.*

*Die bisher noch nie gewürdigte Tätigkeit von Marie Juchacz als Frauensekretärin der SPD wird von Susanne Miller behandelt. Das Wirken von Marie Juchacz als Mitglied des Reichstages, bislang auch noch nicht dargestellt, schildert Christa Hasenclever in ihrem Beitrag. Über Marie Juchacz' Leben und Wirken in der Emigration berichten Walter Friedlander und Eva Pfister.*

*So werden die Lebenserinnerungen von Marie Juchacz abgerundet durch Beiträge, die ihre gesamte Lebensleistung würdigen. Das Bild einer reichen Persönlichkeit wird dadurch deutlich, einer Frau, von der Menschlichkeit, Wärme und Anteilnahme ausgingen bei aller Herbheit und Zurückhaltung, die sie kennzeichneten.*

*Die Arbeiterwohlfahrt möchte mit dieser Schrift gerade auch junge Menschen anregen, sich mit Leben und Werk einer bedeutenden Persönlichkeit aus der Arbeiterbewegung zu beschäftigen.*

  
 Kurt Pieper  
 Vorsitzender  
 der Arbeiterwohlfahrt